I.O.G.D. **St. Peters Bote.** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: $2.00 per Jahr, $1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Einzelnummern 5c.

— Agenten verlangt —

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen.

Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an.

Gelder schicke man mir durch registrierte Briefe, Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

Gebotene Feiertage.

Neujahr, Dienstag 1. Januar.
Dreikönigstag, Sonntag 6. Januar.
Christi Himmelfahrt, Donnerst. 9. Mai.
Allerheiligen, Freitag 1. Nov.
Unbefl. Empfängnis, Sonntag 8. Dez.
Weihnachten, Mittwoch 25. Dez.

Andere Feste.

Septuagesima-Sonntag, 27. Januar.
Aschermittwoch, 13. Februar.
Charfreitag, 29. März.
Ostersonntag, 31. März.
Pfingstsonntag, 19. Mai.
Fronleichnam, Donnerstag 30. Mai.
Herz Jesu Fest, Freitag 7. Juni.
Allerseelen, Samstag 2. November.
Erster Advents-Sonntag, 1. Dezember.

Gebotene Fasttage.

Quatembertage: 20., 22., 23. Februar.
22., 24., 25. Mai.
18., 20., 21. Septemb.
18., 20., 21. Dezemb.
40tägige Fasten: 13. Febr. bis 30. März.
Vigil-Fasttage: 18. Mai, 17. August.
31. Oktober, 24. Dez.

Wochentage des Monats-Anfangs:

1. Jan. Dienstag.	1. Juli Montag.
1. Febr. Freitag.	1. Aug. Donnerst.
1. März Freitag.	1. Sept. Sonntag.
1. Apr. Montag.	1. Okt. Dienstag.
1. Mai Mittwoch.	1. Nov. Freitag.
1. Juni Samstag.	1. Dez. Sonntag.

Sonne-finsternis: 8. Juni 3. Dez.
Mondfinsternis: 24. Juni.

1918 April 1918	1918 Mai 1918	1918 Juni 1918
1 M Ostermontag Hugo	1 M Philipp und Jakob	1 S Juventius ☾
2 D Franz von Paula	2 D Athanasius, B. Kl.	2 S Fronleichnamsfeier
3 M Richard, B.	3 F Kreuzauffindung ☾	3 M Clotilde, Olivia
4 D Isidor, B. ☾	4 S Monika, Florian	4 D Franz Caracciola
5 F Vincenz Ferrer	5 S Bittwoche, Pius V.	5 M Bonifazius
6 S Cölestin I., Papst	6 M Joh. v. d. l. Pforte	6 D Norbertus
7 S Hermann Joseph	7 D Stanislaus, Gisela	7 F Herz Jesu-Fest
8 M Albert, Amandus	8 M Michaels Erschein.	8 S Medardus ●
9 D Mar. Cleobh.	9 D Christi Himmelfahrt	9 S Primus u. Fel.
10 M Mechthilde ●	10 F Antonin, Isidor ●	10 M Margareta
11 D Leo I., Papst	11 S Franziskus Hieron.	11 D Barnabas
12 F Zeno, Julius I.	12 S Pankratius	12 M Johannes v. hl. F.
13 S Hermenegild, M.	13 M Servatius	13 D Antonius v. Padua
14 S Justinus, M.	14 D Bonifatius	14 F Basilius
15 M Maco u. Eutych.	15 M J. B. La Salle	15 S Vitus und Modest.
16 D Benedikt Labre	16 D Johannes von Nep.	16 S Luitgarde ☽
17 M Joseph Schutz. ☽	17 F Paschal. Baylon ☽	17 M Rikander, Rainer
18 D Apollon., Amadeus	18 S Venantius Vigil	18 D Marzellian
19 F Leo IX., P., Gerold	19 S Pfingsten P. Cölest.	19 M Juliana Falconieri
20 S Hildegunde	20 M Pfingstmontag	20 D Sylverius
21 S Anselm, B.	21 D Felix v. Cantal.	21 F Aloysius v. Gonz.
22 M Soter u. Cajus	22 M Julia, Helena Quat.	22 S Paulinus
23 D Georg, M.	23 D J. B. de Rossi	23 S Edeltrude
24 M Fidelis v. Sigm.	24 F Maria H. d. Ch.	24 M Johannes d. T.
25 D Markus, Evang.	25 S Gregor VII.	25 D Wilhelm, Prosper
26 F Maria v. g. Rat	26 S F. d. hl. Dreifaltigkeit	26 M Johannes u. Paul.
27 S Zita, Dienstmagd	27 M Eleonora, Beda	27 D Ladislaus
28 S Paul v. Kreuz, M.	28 D Augustin. German	28 F Leo II.
29 M Petrus v. Verona	29 M Magdalena Paz.	29 S Peter und Paul
30 D Katharina v. Siena	30 D Fronleichnam	30 S Pauli Gedächtnis
	31 F Angela Merici	

Kirchliches.

St. Cloud, Minn. In der hiesigen Unbefl. Empfängniskirche erteilte der hochw'ste Herr Bischof Busch am Pfingstfeste 122 Personen einschließlich 20 Konvertiten das hl. Sakrament der Firmung. Die schöne Feier schloß mit dem vom Bischof erteilten sakramentalen Segen und dem Absingen des Lobgesanges „Großer Gott".

— Die Primizfeier des hochw. P. Basilius Stegmann, O.S.B., der am Pfingstfeste sein erstes hl. Meßopfer hier feierte, gestaltete sich zugleich zu einem Ehrentag für die Unbefl. Empfängnisgemeinde und ihren Pfarrer, den hochw. P. Gerhard, O.S.B., einem Oheim des Primizianten. Bei dem feierlichen Amte assistierten die hochw. Benediktiner Gerhard als Erzpriester, Edgar als Diakon, Rembert als Subdiakon und Fabian als Ceremoniar. Der hochw'ste Herr Abt Peter Engel, O.S.B., schilderte in der Festpredigt den Priester als Gottes- wie als Volksmann.

Melrose, Minn. Der hochw. John Bußmann, welcher im Josephinum zu Columbus, Ohio, seine Studien vollendete, wird am 2. Juni in der hiesigen St. Bonifatiuskirche seine erste hl. Messe feiern.

Browerville, Minn. In der hiesigen Gemeinde hat der hochw. Oblatenpater Peter Bour eine achttägige hl. Mission abgehalten.

Pittsburg, Pa. Die ehrw. Mutter M. Elia, geb. Honermann aus Westfalen, ist nach kurzem Leiden im Alter von 73 Jahren gestorben. Sie war seit nahezu 30 Jahren Oberin im St. Josephs Waisenhaus auf Troy Hill.

— Am 14. Mai starb der hochw. P. Karl Steurer, C. S. Sp. Er war 1835 zu Glottental (Baden) geboren.

Weta, S. D. Am 11. Mai ist hier die neue St. Georgs Kirche eingeweiht worden.

Freedom, Wis. Durch einen mächtigen Windstoß wurde das gesamte Stahlgerüst des Turmes der im Bau begriffenen St. Nikolaus Kirche eingestürzt. Ein Arbeiter wurde getötet, drei verletzt. Der Schaden wird auf $8000 geschätzt.

West Allis, Wis. Der hochw. Joseph Hubert ist hier im Alter von 80 Jahren aus dem Leben geschieden. Er war zu Kapel-Rodeck in Baden geboren.

Milwaukee, Wis. Die hiesige St. Antonius-Gemeinde beschloß, einen Schulbaufonds aufzubringen um eine neue Schule bauen zu können. In der ersten Versammlung wurden bereits $2500 erzielt.

Rome City, Ind. Im hiesigen Kneipp-Sanatorium starb die ehrw. Schwester M. Felicitas Schlachter vom Kostb. Blute, eine Schwester des Volksmissionars Hochw. Gottfr. Schlachter, im 67. Lebensjahre.

Volksverein deutsch-canad. Katholiken.

Protest-Formulare.

Immer mehr unterschriebene Protestformulare laufen bei der Generalleitung ein, und wir hoffen, bald die Unterschriften der meisten deutschen u. katholischen Schulvorsteher in der Hand zu haben, um nötigenfalls die Regierung über die wahre Gesinnung der Schulvorsteher, die auf der letzten Versammlung in Saskatoon zugegen waren, aufklären zu können. Diese Proteste sind doppelt wichtig, da man von der anderen Seite bemüht ist die Sache so hinzustellen, als ob die französischen Schulen allein gegen die letzten Resolutionen gestimmt hätten, und alle deutsch- und andersprechenden Schulen damit vollständig einverstanden seien.

Mit allem, was die Regierung tun mag um für die gründliche Erlernung der englischen Sprache zu sorgen, sind wir vollständig einverstanden; was aber nur gemacht wird, um dem engherzigen Fanatismus gewisser englisch-protestantischer Kreise nachzugeben, dagegen werden wir uns mit aller Macht sträuben. Wir müssen uns das Ziel der Hetzer immer gut vor Augen halten: Unter dem Vorwande des „Englisch-Sprechens" wollen sie unsere Kinder dem Einflusse des Elternhauses und der Religion der Eltern entziehen, um dieselben ganz nach ihrem eigenen Muster zu „zivilisieren". Der Vorwand welcher angegeben wird, daß das Kind nicht zwei Sprachen gründlich lernen könne, ist nichtig. Im Gegenteil: ein deutsches Kind, welches nicht mehr deutsch spricht, wird auch die englische Sprache niemals gut und gründlich erlernen, da die Grundlage jeder geistigen Entwickelung die Muttersprache ist.

Wer also noch an diesem Proteste sich beteiligen will, möge sich so bald wie möglich an die Generalleitung wenden.

Catholic Army Huts.

Ein dreifaches Hoch dem St. Peters Bote! Vor einigen Wochen wurde das ganze Land fast überflutet mit Sammlungen für die Y.M.C.A., einen protestantischen Jünglingsverein, welcher unter den Soldaten in Frankreich und England das Werk fortsetzen will, welches die kirchlichen Vereine in den Städten unter den jungen Männern begonnen haben. Dieser Verein will nämlich unter dem Schutze der verschiedenen protestantischen Kirchen den jungen Männern Gelegenheit bieten, sich in ihren Mußestunden an einem anständigen Platze versammeln zu können, um dort durch Lesen guter Bücher oder sonstige Unterhaltungen ihre Zeit in Ehren zu verbringen. Daß dieses Werk schon viel Gutes getan hat, ist unbestreitbar. Mancher junge Mann ist dadurch vom Schlechten abgehalten worden, und hat Freunde und Anregungen gefunden, welche ihn auf dem Wege des Guten erhalten haben. Man hat hinter der Front Vereinslokale errichtet, wo die Soldaten sich versammeln können, wo ihnen Erfrischungen und Gelegenheit zu harmlosen Unterhaltungen geboten werden. Auch sind Männer dort anwesend, besonders protestantische Prediger, welche durch ihren Einfluß versuchen, die jungen Männer vor den Gefahren des Soldatenlebens zu bewahren.

Dieser Verein hat nun hier auch unter den Katholiken Gelder gesammelt, und es sind denn auch Tausende von Dollars durch Katholiken dieser Y.M.C.A.-Sammlung beigesteuert worden. Zugleich aber hat man sich gefragt: Wie steht es denn eigentlich mit katholischen Vereinslokalen hinter der Front? Müssen denn unsere katholischen Soldaten in England und Frankreich ihre ganze Hilfe und Trost in protestantischen Vereinshallen suchen? — Und da hat man denn ausgefunden, daß es auch eine „katholische Y.M.C.A." gibt, daß seit Jahren die kath. Priester, welchen die Seelsorge der kath. Soldaten anvertraut ist, sich bemüht haben, solche Versammlungslokale einzurichten, um dort unsere kathol. Burschen um sich zu versammeln, und ihnen da sozusagen Vater und Mutter und Freunde und Bekannte der Heimat zu ersetzen, in einem Worte, ihnen dort ein neues Vaterhaus zu bieten, damit sie wenigstens einen Platz haben, wo sie „zuhause" sind.

Wie es aber immer geht, hat keine Zeitung hier im Lande es der Mühe wert gehalten, von dieser „katholischen Y.M.C.A.", nämlich den Catholic Army Huts, zu sprechen, und während man das Werk der protestantischen Y.M.C.A. in den Himmel erhob und auch von den Katholiken Geld fast forderte, läßt man dieses katholische Soldatenwerk von den paar Dollars mitleidiger Menschen weiterexistieren.

Der St. Peters Bote hat den Anfang gemacht, hier im Westen Canadas Gelder zu sammeln für diese „Catholic Army Huts", und auf seinen Aufruf hin sind in der St. Peters Kolonie allein schon über $2000 zusammengekommen, da ein jeder, der für die Y.M.C.A. Geld gespendet hatte, sich schämte, für das katholische Werk weniger zu tun wie für das protestantische. Aber die St. Peters Kolonie soll bei dieser Arbeit nicht allein dastehen. Schon werden aus den meisten unserer Kolonien junge Männer zum Militärdienst herangezogen, und wer weiß, was noch kommen wird. Wir dürfen diese unsere Soldaten da drüben nicht allein lassen, und da können wir nichts besseres tun, als den Priestern welche da drüben für sie sorgen die Mittel zur Verfügung zu stellen, womit sie denselben dort eine zweite Heimat bereiten können, einen Platz, wo sie in ihren Schwierigkeiten sich Trost und Rat suchen, wo sie anständige Unterhaltung finden, wo sie weggehalten werden von schlechter Gesellschaft, wo man sie manchmal an ihre Eltern erinnern wird und ihnen Gelegenheit gibt nach Hause zu schreiben, kurz, wo man alles das tun will für den jungen alleinstehenden Soldat, was ein guter Vater, eine liebe Mutter selbst tun würde, wenn sie in seiner Nähe sein könnten.

Wir glauben, daß bei einem solchen Werke kein Katholik zurückstehen sollte, und wir fordern deshalb die Ortsgruppen des Volksvereins auf, an dieser Sammlung sich zu beteiligen. Es möge jede Ortsgruppe bei der nächsten Versammlung ein „Sammel-Komitee" einsetzen, welches unter den Mitgliedern sowie in der ganzen Gemeinde, auch unter den Protestanten, Geld einsammelt für diese „Catholic Army Huts". Und um der St. Peters Kolonie unsere Anerkennung zu bezeigen, dafür daß sie so mutig und allen voran begonnen hat mit diesem echt katholischen Werke, wollen wir diese Gelder einsenden an: **Rev. Abbot Bruno, O.S.B., Muenster, Sask.** der im Namen des Volksvereins diese Gelder an das Komitee der „Catholic Army Huts" in England übersenden wird.

Also, Vereinsmitglieder, hier ist ein Werk welches durch und durch katholisch ist, und wenn wir Geld übrig hatten für die Y.M.C.A., so sollen wir auch bereit sein, dasselbe oder noch mehr zu tun für unsere eigenen katholischen Soldaten. Selbstverständlich wird auch jeder Beitrag, welcher der Generalleitung oder der „West Canada" zugeschickt wird, seine Bestimmung erreichen. Die Generalleitung wird auch den Beitrag jeder Ortsgruppe und die Namen der einzelnen Geber in den Volksvereins-Nachrichten veröffentlichen, soweit sie noch nicht im St. Peters Bote erschienen sind. Wir glauben im Geiste unseres Vereins und dem Wunsche aller Mitglieder desselben gemäß zu handeln, wenn wir die Sammlung eröffnen mit einem Beitrag von $100 aus der Generalkasse des Vereins.

Die Generalleitung
P. Funke, Holdfast, Sask.

Für die Catholic Army Huts!

Während der verflossenen Woche sind die Beiträge für die Catholic Army Huts nicht mehr in solcher Menge eingelaufen wie in den beiden vorhergehenden Wochen. Es ist dieses nicht zu verwundern, da jetzt aus der St. Peters Kolonie, wo die Sammlung in mehr organisierter Weise betrieben wurde, von fast überall die Beiträge eingelaufen sind. Mit Stolz können wir sagen, daß sich unsere St. Peters Kolonie in dieser Hinsicht recht freigebig gezeigt hat. Nur in einer einzigen Gemeinde der ganzen Kolonie wurde unseres Wissens kein Komitee für die Sammlung aufgestellt. Wir hoffen jedoch, daß diese Gemeinde noch ihren Teil für diesen edlen Zweck tun wird.

Mit Freuden können wir heute darauf aufmerksam machen, daß die Generalleitung des Volksvereins sich auch um die Sache annimmt und dieselbe herzlich empfiehlt. Es steht zu hoffen, daß die Ortsgruppen überall Ausschüsse bilden, um sofort mit der Sammeltätigkeit zu beginnen.

Bis jetzt sind bereits $2300.00 für die Sammlung eingelaufen. Wie schon vordem berichtet, haben wir soweit $1500.00 aus dieser Summe abgesandt. Vor Ende des Monats werden wir auch die seither eingelaufenen Gelder nach Uebersee senden. Was dann später einkommt, wird ebenfalls von Zeit zu Zeit abgeschickt werden, sobald eine größere Summe beisammen ist.

Die deutschsprechenden Katholiken der St. Peters Kolonie haben sich nobel gezeigt, wir haben aber das feste Vertrauen, daß unsere übrigen deutschsprechenden Katholiken des Westens sich nicht minder edelmütig zeigen werden, jetzt, da der Volksverein die Sache in die Hand nimmt, um sie weiter zu führen.

Möge jeder nach Kräften beitragen, damit die Sammlung Ehre einlege für unsere deutschsprechenden Katholiken des Westens!

Nachfolgend sind die seit letzter Woche eingelaufenen Summen verzeichnet:

Früher quittiert	$2073.25
Peter Wolf	5.00
Peter Borschowa	1.00
Henry Engele	10.00
Otto G. Lutz	1.00
Gabriel Konner	1.00
Chas. Freistadt	1.00
Mich. Becker	1.00
Jos. Berthold	1.00
Alois Huber	1.00
Eugen Huber	1.00
Alois Huber	1.00
Clem. Verlage	2.00
John Knecht	1.00
N. P. Reifferscheid	1.00
Josef Schosser	3.00
Miß Carolina Mamer	1.00
Albert Kienlen	2.00
Andr. Germin	2.00
P. M. Britz	2.00
Fred Wassermann	2.00
Jos. Pastl	1.00
Mrs. Aug. Bettin	5.00
Thos. Skupa	2.00
Joseph Felix	10.00
Anton Frerichs	2.00
August Frerichs	2.00
John Vossen Jr.	2.00
Hermann Vossen	5.00
F. J. Vossen Sr.	5.00
Frank J. Weber	10.00
August Weber	2.50
Frank Weber Jr.	2.50
J. H. Petermann	15.00
J. C. Guittard	5.00
John Walter	1.00
John Binsfeld	5.00
Geo. Moormann	5.00
Louis Moormann	5.00
Aug. Thiemann	2.00
Jacob Schwartz	1.00
Jos. Schwartz	2.00
John Raab	1.00
Ungenannt	1.00
Peter Raskob	3.00
Adolf Zimmermann	2.00
Val. Geßner	5.00
Lizzie Geßner	1.00
Ben. Taphorn	3.00
Gerhard Taphorn	2.00
Geo. Taphorn	1.00
P. J. Raskob	2.00
J. H. Raskob	3.00
Nick Fouhse	2.00
Frank Binsfeld	1.00
Henry Binsfeld	1.00
John Richels	1.00
Zach. Trüby	1.00
Reinold Trüby	1.00
A. B. Lenz	5.00
Alex Flock	3.00
A. J. Ries	10.00
John Buchner Sr.	2.00
John Buchner Jr.	1.00
Joe Berting	1.00
Leo Helmink	1.00
Carl Schmid	1.00
Wm. Muyres	1.00
P. C. Burton	5.00
Val. Lenz	2.00
Peter Kieling	1.00
John Van Bergen	1.00
Martin Plemel	3.00
Peter Reifferscheid	2.00
John Fabick	2.00
Emil Hohmann	1.00
Anton Gladel	.25
Ungenannt	1.00
Leo Pfefferle	5.00
J. G. Bourauel	10.00
Peter Hoffmann	4.00
John Fasching	5.00
John Junk	2.00
Margareth Junk	3.00
John Lignau	1.00
Paul Lignau	1.00
John Retter Jr.	1.00
Louis Schober	3.00
St. Peters Bote	5.00
Total	$2317.50

St. Peters Kolonie.

Watson. Die Landagentur Vossen & Schindler hat wieder eine ganze Reihe von Landverkäufen zu verzeichnen. Edward Hoglin hat die Nordhälfte von S. 35-38-18 gekauft und will darauf 100 Acres diesen Sommer brechen. Alb. Anderson hat das Nordostviertel von 8-39-17 gekauft; John Nordick das Nordwestviertel von 35-36-19; C. J. Anderson von Spalding das Südostviertel v. 2-39-18; H. Peterson das Südostviertel von 24-35-20; John Schmidt, der kürzlich seine Farm östlich von Watson verkauft hat, ist wieder hierher zurückgekehrt und hat das Südwestviertel von 18-36-17 gekauft. Er hat mit Hrn. Lockinger ein Uebereinkommen getroffen, daß derselbe ihm im Laufe des Sommers 100 Acres mit dem Traktor brechen soll.

— Der hochw. P. Bernard war letzte Woche mit Abt Bruno von Münster in Regina.

Annaheim. Auf der Versammlung der Municipalräte von St. Peter am 18. Mai wurden Herr Reeve Kunz und S.J. Papenfus zum Assessment Komitee aufgestellt. Für die Div. 4 und 6 wird ein „Steel Drag" bestellt. A. X. Bieker wurde Saatgetreide geliefert im Werte von $41.00. Für den Y.M.C.A.-Fonds wurden $50.00 bewilligt.

Haben Sie ein Auto? Herr Farmer! Wenn so, steigen Sie ein und bringen Sie Ihre Familie mit zur Humboldt Candy Kitchen, wo Sie nach der harten Tagesarbeit sich erfrischen können an Eiscream, oder an kühlen, angenehmen Getränken. Humboldt Candy Kitchen.

Humboldt. An Stelle des Herrn G. R. Watson, der letzthin von seinem Posten als Stadtrat zurückgetreten ist, wurde am 20. Mai Herr F. H. Bence erwählt.

— Jeden Mittwoch von 1 Uhr nachm. an sind während der Monate Juni Juli und August die Geschäftslokale Humboldts geschlossen, laut einem Nebengesetz, um das die Geschäftsleute den Stadtrat ersuchten.

Unser Lokal steht jeden Tag des Jahres, auch an Sonn- und Feiertagen, offen bis zur späten Abendstunde. Wenn Sie nach Humboldt kommen, fahren Sie gerade bei der Candy Kitchen vor, wohin ein jedes geht für Eiscream und erfrischende Getränke. Candy Kitchen.

— Der Provinzial-Registrator für die bevorstehende Registrierung aller Personen vom 16. Lebensjahre an, Herr W. G. Cates von Moose Jaw, befand sich letzte Woche in Humboldt, um die einleitenden Schritte zu tun zwecks dieser Registrierung.

— Auf der jüngsten Versammlung der Räte der Municipalität in Humboldt wurde Jos. Dötzel von

Wichtig!

Alle jungen Männer, welche bis zum 4. Mai 1918 das Alter von 19 Jahren erreichten, müssen sich bis zum 1. Juni 1918 brieflich bei den Militärbehörden anmelden, widrigenfalls sie als Deserteure behandelt werden. Wer sich brieflich angemeldet hat, braucht sich nicht persönlich zu melden, bis er seinen Gestellungsbefehl zugesandt bekommt. In der brieflichen Meldung, welche durch registrierten Brief geschehen muß, muß der junge Mann seinen vollen Namen, den Datum seiner Geburt, und seinen Wohnort nebst Postadresse angeben. Die briefliche Meldung ist zu adressieren an **Registrar under Military Service Act, REGINA,** (für alle die in der Provinz Saskatchewan wohnen), für die Provinz Alberta nach Calgary, und für Manitoba nach Winnipeg.